AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 19 | DIENSTAG, DEN 9. MÄRZ | 2010

Inhalt:

	Seite
Planfeststellungsbeschluss für den zweigleisigen Ausbau der AKN-Strecke A 1 zwischen Halstenbeker Straße und der Landesgrenze Hamburg/Schleswig-Holstein, 3. Bauabschnitt – 3. Baustufe	389
Genehmigungsverfahren	389
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	390
Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (Blankenese 40)	390
Öffentliche Auslegung eines Entwurfs zur Änderung eines Bebauungsplans	390
Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs	391
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	392
Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche	392
Gebührensatzung Einheitlicher Ansprechpartner Hamburg, Geschäftsstelle Handwerkskammer Hamburg, in der Fassung vom 16. Dezember 2009	392

BEKANNTMACHUNGEN

Planfeststellungsbeschluss für den zweigleisigen Ausbau der AKN-Strecke A 1 zwischen Halstenbeker Straße und der Landesgrenze Hamburg/Schleswig-Holstein, 3. Bauabschnitt – 3. Baustufe

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat einen Planfeststellungsbeschluss für den zweigleisigen Ausbau der AKN-Strecke A 1 zwischen der Halstenbeker Straße und der Landesgrenze Hamburg/Schleswig-Holstein erlassen.

Eine Ausfertigung des Beschlusses vom 12. Februar 2010 mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung des festgestellten Plans liegen vom 15. März 2010 bis einschließlich 29. März 2010 im Kundenzentrum Lokstedt, Garstedter Weg 11, 22453 Hamburg, montags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr, dienstags von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr, und im Amt Pinnau, Fachbereich Bauen, Ordnung und Soziales, Hauptstraße 60, 25462 Rellingen, montags, dienstags, donnerstags, freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr, dienstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird dem Träger des Vorhabens und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt.

Hamburg, den 25. Februar 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt als Planfeststellungsbehörde

Amtl. Anz. S. 389

Genehmigungsverfahren

Im Genehmigungsverfahren betreffend den Antrag des Heinrich-Pette-Instituts für Experimentelle Virologie und Immunologie an der Universität Hamburg, vertreten durch den Direktor, Martinistraße 52, 20251 Hamburg, vom 5. November 2009, eingegangen am 25. November 2009, zur Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 ergeht folgender Genehmigungsbescheid:

Nach § 9 Absatz 3 des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (Gentechnikgesetz – GenTG) vom 16. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2066) in Verbindung mit §§ 4 bis 7 der Verordnung über Sicherheitsstufen und Sicherheitsmaßnahmen bei gentechnischen Arbeiten in gentechnischen Anlagen (Gentechnik-Sicherheitsverordnung – GenTSV) vom 14. März 1995 (BGBl. I S. 297), jeweils in der aktuellen Fassung, wird der Antrag des Heinrich-Pette-Instituts, nach Maßgabe der geprüften Antragsunterlagen, unbeschadet der auf besonderen privatrechtlichen Titeln bestehenden Ansprüche Dritter, zur Durchführung weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 im Heinrich-Pette-Institut, Martinistraße 52, 20251 Hamburg, genehmigt.

Die Genehmigung ist mit Nebenbestimmungen (u. a. umwelt- und arbeitsschutzrechtlichen Bedingungen und Auflagen) versehen und berechtigt zur Durchführung folgender gentechnischer Arbeiten:

Projekt:

Charakterisierung von zellulären Interaktionspartnern von Influenza A Viren und ihre Rolle bei Wirtsadaptation.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Zustellung bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Hinweise:

Der Bescheid gilt mit dem Tage als zugestellt, an dem seit dem Tag der Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger zwei Wochen verstrichen sind. Nach der öffentlichen Bekanntmachung kann der Genehmigungsbescheid bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Beteiligten im Sinne des § 13 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Bundes (VwVfG) schriftlich bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg, angefordert werden (§ 69 Absatz 2 Satz 5 VwVfG). Eine Ausfertigung des Bescheides liegt dort in Zimmer A 118 vom Tage nach der Bekanntmachung an zwei Wochen montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr zur Einsicht aus.

Hamburg, den 2. März 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –

Amtl. Anz. S. 389

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Airbus Operations GmbH hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb eines Farbhandhabungsraumes für die Seitenleitwerkslackierung innerhalb der bestehenden Halle 9 und damit für die wesentliche Änderung einer „Anlage für den Bau und die Instandhaltung von Luftfahrzeugen, soweit je Jahr mehr als 50 Luftfahrzeuge hergestellt oder mehr als 100 Luftfahrzeuge repariert werden können, ausgenommen Wartungsarbeiten“ (Nummer 3.25 Spalte 1 des Anhangs der 4. Verordnung zum BImSchG), auf dem Grundstück Kreetslag 10 in Hamburg-Finkenwerder beantragt.

Die Änderung stellt ein Vorhaben nach Nummer 3.15 Spalte 2 Buchstabe A der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar. Nach der gemäß § 3 e Absatz 1 Nummer 2 in Verbindung mit § 3 c UVPG vorgenommenen allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung der Feststellung, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 2. März 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Amt für Immisionsschutz und Betriebe –

Amtl. Anz. S. 390

Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (Blankenese 40)

Das Bezirksamt Altona beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018, 3081), für das Gebiet zwischen Sülldorfer Kirchenweg, Siebenbuchen, Strohredder, Bahnanlage und Wulfsdal die bestehenden Bebauungspläne zu ändern (Aufstellungsbeschluss A 01/10).

Eine Karte, in der das Gebiet mit einer roten Linie umgrenzt ist, kann beim Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Sülldorfer Kirchenweg – Siebenbuchen – Kapitän-Dreyer-Weg – über das Flurstück 5052 – Nordgrenze der Flurstücke 5247 und 5312 – Strohredder – Hasenhöhe – Nordgrenze des Flurstücks 4323 – Bahnanlage – über die Flurstücke 4915 und 5610 (Hasenhöhe) der Gemarkung Dockenhuden – Wulfsdal (Bezirk Altona, Ortsteil 224).

Durch den Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Blankenese 40 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um die vorhandene Bebauungsstruktur in dem Gebiet zu sichern. Für ortsbildprägende Gebäude sollen Erhaltungsbereiche festgesetzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 23. Februar 2010

Das Bezirksamt Altona

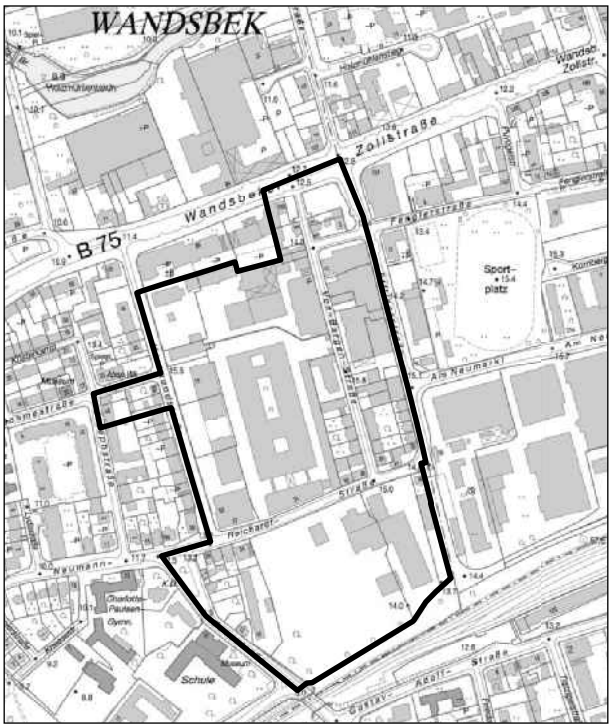
Amtl. Anz. S. 390

Öffentliche Auslegung eines Entwurfs zur Änderung eines Bebauungsplans

Das Bezirksamt Wandsbek hat beschlossen, den Entwurf zur Änderung des folgenden Bebauungsplans gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018, 3081), öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Wandsbek 56 – Änderung

Gebiet zu beiden Seiten der Neumann-Reichardt-Straße (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 507).



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Wandsbeker Zollstraße – Efftingestraße – Ostgrenze des Flurstücks 1804, Südgrenzen der Flurstücke 1804 bis 1806 der Gemarkung Wandsbek – Bovestraße – Neumann-Reichardt-Straße – Morewoodstraße – Südgrenze des Flurstücks 1685, über das Flurstück 1701 der Gemarkung Wandsbek – Josephstraße – Böhmestraße – Morewoodstraße – Nordgrenzen der Flurstücke 2220 und 3280, Westgrenzen der Flurstücke 1837, 1836, 1835 und 2620 der Gemarkung Wandsbek (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 507).

Durch den Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Wandsbek 56 – Änderung“ sollen die im Bebauungsplan festgesetzten Baugebiete für gebietstypische Nutzungen dadurch gesichert werden, dass Bordelle und bordellartige Nutzungen sowie Verkaufsräume und Verkaufsflächen, Vorführ- und Geschäftsräume, deren Zweck auf den Verkauf von Artikeln, auf Darstellungen oder Handlungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet ist, ausgeschlossen werden. Gemäß Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 25. Januar 2010 sollen die im Bebauungsplan festgesetzten Kern- und Gewerbegebiete für gebietstypische Nutzungen auch dadurch gesichert werden, dass Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden.

Das Planverfahren wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Der Planentwurf (textliche Festsetzungen mit Anlage und Begründung) wird in der Zeit vom 19. März 2010 bis 19. April 2010 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Amt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Absatz 2a der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 27. Februar 2010

Das Bezirksamt Wandsbek

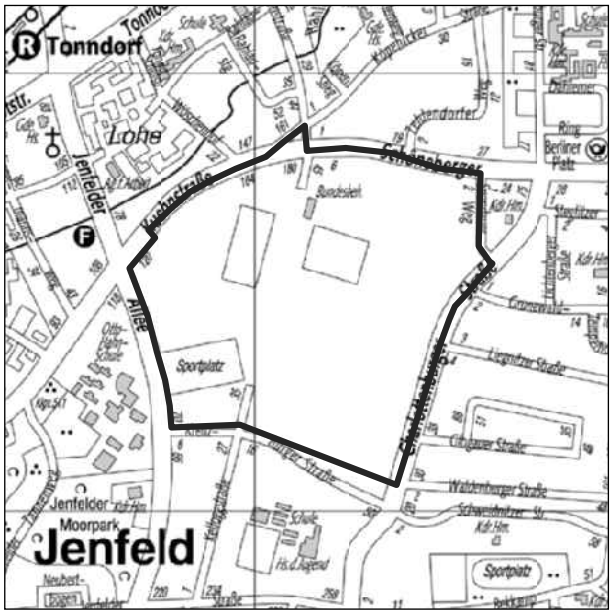
Amtl. Anz. S. 390

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Wandsbek hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 4a Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), erneut öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Jenfeld 23 – Lettow-Vorbeck-Kaserne

Gebiet zwischen Kuehnstraße/Schöneberger Straße und Kreuzburger Straße sowie zwischen Jenfelder Allee und Charlottenburger Straße/Spandauer Weg (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 512).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Kuehnstraße – Wilsonstraße – Schöneberger Straße – Spandauer Weg – Charlottenburger Straße – Südgrenze des Flurstücks 1691, über das Flurstück 1939 der Gemarkung Jenfeld – Kreuzburger Straße – Kelloggstraße – Kreuzburger Straße – Südgrenzen der Flurstücke 1950, 2569, 3017, 3015 und 2528, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 2421, Westgrenzen der Flurstücke 3013, 3000, 2999, 3001 und 1419, West- und Nordgrenze des Flurstücks 75, Nordgrenzen der Flurstücke 74, 2552, 72, 71, 70, 1646 und 3008 der Gemarkung Jenfeld (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 512).

Durch den Bebauungsplan Jenfeld 23 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um insbesondere die Entwicklung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen sowie öffentliche und private Grünflächen zu ermöglichen.

In Teilen der Gewerbegebiete sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um insbesondere die Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben zu unterbinden, damit diese Flächen für das produzierende Gewerbe bzw. für gewerbegebietstypische Nutzungen verfügbar bleiben und die in der Umgebung liegenden Zentren in ihrem Bestand und ihrer Entwicklung gesichert werden.

Das bestehende Gelände des Hamburger Fußballverbandes soll als Fläche für Sport- und Spielanlagen mit der Zweckbestimmung Sportleistungszentrum festgesetzt werden. Die bestehende Fläche der Bundespolizei soll als Gemeinbedarfsfläche zugunsten der Bundesrepublik Deutschland festgesetzt werden.

Es ist beabsichtigt, Teile der ehemaligen Kasernenanlage zu erhalten und zu schützen. Deshalb soll der Bebauungsplan denkmalrechtliche Festsetzungen gemäß Denkmalschutzgesetz vom 3. Dezember 1973 (HmbGVBl. S. 466), zuletzt geändert am 27. November 2007 (HmbGVBl. S. 410), und Festsetzungen von Erhaltensbereichen nach § 172 BauGB enthalten.

Der Planentwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 22. März 2010 bis 6. April 2010 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Es liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten vor:

- Landschaftsplanerischer Fachbeitrag.
- Artenschutz (Kartierung § 28 Biotope, Referenzarten Vögel und Fledermäuse).
- Gewässerbiologischer Fachbeitrag.
- Lärmtechnische Untersuchung.
- Untersuchungen zu altlastrelevanten Flächen.
- Fachbeitrag zum Energiekonzept.

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek eingesehen werden.

Die Dauer der öffentlichen Auslegung ist gemäß § 4 a Absatz 3 Satz 3 BauGB auf zwei Wochen verkürzt, da durch die Änderungen nach der ersten öffentlichen Auslegung die Grundzüge der Planung nicht berührt wurden.

Während der öffentlichen Auslegung können gemäß § 4 a Absatz 3 Satz 2 BauGB Anregungen nur zu den gegenüber der ersten öffentlichen Auslegung geänderten bzw. ergänzten Teilen des ausliegenden Bebauungsplan-Entwurfs bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 2. März 2010

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 391

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der vom Bezirksamt Bergedorf – Personalservice – ausgestellte Dienstausweis von Frau Leyla Gücük mit der Nummer 43475 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 26. Februar 2010

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 392

Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die im Bezirk Harburg, Flurstück T. v. 886 und 887, belegene, etwa 2650 m² große Fläche als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich zu entwidmen.

Der Plan über den Umfang der zu entwidmenden Fläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden bei der Hamburg Port Authority, Anlagenmanagement Straße, HPA H 221-8, Neuer Wandrahm 4, Zimmer 1.4.1236, 20457 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Entwidmung berührt werden, Einwendungen schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 25. Februar 2010

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 392

Gebührensatzung Einheitlicher Ansprechpartner Hamburg, Geschäftsstelle Handwerkskammer Hamburg, in der Fassung vom 16. Dezember 2009

Auf Grund des § 10 Absatz 2 des Hamburgischen Gesetzes über die Durchführung der Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners (HmbEAG) vom 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444) und § 106 Absatz 1 Nummer 5 der Handwerksordnung (HwO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. 1998 I S. 3074, 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 2091), hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg im Einvernehmen mit der Handelskammer Hamburg, der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer, der Steuerberaterkammer Hamburg, der Hamburgischen Architektenkammer und der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde folgende Gebührensatzung für die Tätigkeiten des Einheitlichen Ansprechpartners festgelegt:

§ 1

Gebühren, Auslagen, Vorschüsse

(1) Für die Inanspruchnahme des Einheitlichen Ansprechpartners Hamburg, Geschäftsstelle Handwerkskammer Hamburg, werden von der Handwerkskammer als die die Geschäftsstelle des Einheitlichen Ansprechpartners führende Kammer Gebühren nach dem Gebührentarif

erhoben; der Gebührentarif ist Bestandteil der Gebührensatzung.

(2) Die Handwerkskammer Hamburg kann zusätzlich vom Gebührenschuldner den Ersatz von Auslagen nach Maßgabe des § 5 des Gebührengesetzes vom 5. März 1986 (HmbGVBl. S. 37), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 11. Juli 2007 (HmbGVBl. S. 236), verlangen.

(3) Vom Gebührenschuldner kann in begründeten Ausnahmefällen ein angemessener Vorschuss für Gebühren und Auslagen verlangt werden.

§ 2

Bemessung der Gebühren

Die Gebühr für eine Tätigkeit wird innerhalb der Rahmensätze nach Verwaltungsaufwand anhand des Gebührentarifs bemessen.

§ 3

Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist, wer gebührenpflichtige Tätigkeiten beantragt hat oder zu dessen Gunsten eine solche Tätigkeit vorgenommen wurde. Schulden mehrere Schuldner eine Gebühr gemeinsam, so kann jeder für den gesamten Betrag in Anspruch genommen werden.

§ 4

Entstehung des Anspruchs

(1) Der Anspruch auf Gebühren entsteht bei antragsgebundenen Tätigkeiten mit Eingang des Antrages, im Übrigen bei Durchführungsbeginn der Tätigkeit als Einheitlicher Ansprechpartner.

(2) Der Anspruch auf Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

§ 5

Fälligkeit und Frist

Gebühren und Auslagen werden mit ihrer Bekanntgabe an den Gebührenschuldner fällig und sind innerhalb der gesetzten Zahlungsfrist zu entrichten.

§ 6

Mahnung und Beitreibung

(1) Gebühren und Auslagen, die nicht innerhalb der festgesetzten Frist entrichtet worden sind, sind mit einer neuen Zahlungsfrist anzumahnen. In der Mahnung ist der Gebührenschuldner auf die Folgen der Nichtzahlung innerhalb der neuen Frist hinzuweisen.

(2) Für die Beitreibung von Gebühren und Auslagen gelten die Vorschriften des § 113 Absatz 3 HwO entsprechend.

§ 7

Stundung, Erlass, Niederschlagung

(1) Gebühren und Auslagen können auf Antrag gestundet werden, wenn ihre Zahlung mit erheblichen Härten für den Gebührenpflichtigen verbunden ist und der Gebührenanspruch durch die Stundung nicht gefährdet wird.

(2) Gebühren und Auslagen können auf Antrag im Falle einer unbilligen Härte ganz oder teilweise erlassen werden.

(3) Gebühren und Auslagen können niedergeschlagen werden, wenn ihre Beitreibung keinen Erfolg verspricht oder wenn Aufwand und Kosten der Beitreibung in einem Missverhältnis zur Gebührenschuld stehen.

§ 8

Verjährung

Für die Verjährung der Gebühren und Auslagen gelten die Vorschriften der Abgabenordnung über die Verjährung der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen entsprechend.

§ 9

Rechtsmittel

(1) Gegen den Gebührenbescheid ist der Widerspruch nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gegeben. Über den Widerspruch entscheidet die Handwerkskammer Hamburg als die die Geschäftsstelle des Einheitlichen Ansprechpartners führende Kammer. Ist der Widerspruch dem Aufgabenbereich einer der anderen am Einheitlichen Ansprechpartner beteiligten Kammern im Sinne des § 2 Satz 1 HmbEAG zuzuordnen, ist der Widerspruchsbescheid im Einvernehmen mit dieser Kammer zu erlassen. Kann Einvernehmen nicht hergestellt werden, ist der Beschwerdeausschuss des Einheitlichen Ansprechpartners gemäß § 6 Absatz 1 des „Kooperationsvertrages zur Kammergemeinschaft der Einheitlichen Ansprechpartner Hamburg“ anzurufen. Das Gremium entscheidet in diesen Fällen verbindlich mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmen.

(2) Gegen den ablehnenden Widerspruchsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Zugang vor dem zuständigen Verwaltungsgericht Klage erhoben werden. Die Klage ist gegen die Handwerkskammer Hamburg als die die Geschäftsstelle des Einheitlichen Ansprechpartners führende Kammer zu richten.

(3) Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 VwGO).

§ 10

Inkrafttreten

Diese Gebührensatzung tritt nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger und im Bekanntmachungsorgan der Handwerkskammer Hamburg (NordHandwerk) in Kraft.

Hamburg, den 16. Dezember 2009

Handwerkskammer Hamburg

Josef Katzer
– Präsident –

Frank Glücklich
– Hauptgeschäftsführer –

Amtl. Anz. S. 392

Gebührentarif zur Gebührensatzung
Einheitlicher Ansprechpartner Hamburg,
Geschäftsstelle Handwerkskammer Hamburg

Ziffer	Gebührentatbestand	Gebühr
1.	**Erteilung von Informationen**	
1.1	auf elektronischem Wege durch Inanspruchnahme der bereitgestellten Informationen auf dem Internetportal des Einheitlichen Ansprechpartners Hamburg	gebührenfrei
1.2	im Übrigen auf elektronischem Weg sowie durch telefonische oder persönliche Beratung oder schriftliche Auskunft	bis einschließlich 30 Minuten gebührenfrei, danach je angefangene 15 Minuten Zeitaufwand 9,00 Euro bis zu einer Höchstgebühr von 90,00 Euro
2.	**Verfahrensmittlung**	
2.1	im Fall der vollständigen Abwicklung von Verfahren	je angefangene 15 Minuten Zeitaufwand 9,00 Euro bis zu höchstens 25 Prozent der von den zuständigen Stellen zu erhebenden Gebühren für alle abgewickelten Verfahren, maximal aber 360,00 Euro. Beträge unter 9,00 Euro werden nicht erhoben.
2.2	im Fall der nachträglichen Rücknahme des Antrags auf Abwicklung von Verfahren	je angefangene 15 Minuten Zeitaufwand 9,00 Euro bis zu höchstens 25 Prozent der von den zuständigen Stellen zu erhebenden Gebühren für alle abgewickelten Verfahren, maximal aber 180,00 Euro. Beträge unter 9,00 Euro werden nicht erhoben.

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung,
vertreten durch die
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ABH 57, Hochschulbau – HSB,
Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss, 22083 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 63 - 53 31

b) Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:

Universität Hamburg/Neubau Biozentrum

Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg

Dämmung an Technischen Anlagen

e) Vergabenummer: **ÖA – BSU/HSB – 397/09**

Neubau im Rahmen des Konjunkturprogramms für das Biozentrum der Universität Hamburg in Klein Flottbek, Botanischer Garten, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg. Der Institutsneubau besteht aus einem 13,50 m breiten und 66,50 m langen Riegel, der im Erd- und Untergeschoss an das Bestandsgebäude anschließt. Bei 5 Geschossen und einem flachgeneigten Satteldach weist der Baukörper eine Firsthöhe von 19,50 m und eine Traufhöhe von 18,40 m auf. An den Längsseiten des Riegels schieben sich unterschiedlich große Kuben heraus, die wie auch das Gesamtgebäude verschiedene Funktionen wie Büros, Labore, Hörsaal und Kursräume aufnehmen. Das Gebäude hat Lüftungsanlagen, eine unterhalb des Hörsaals und eine in der Dachzentrale. Versorgungsanschlüsse für Trinkwasser, Heizung/Kälte, Starkstrom, Daten und Telefon erfolgen aus den Zentralen des angrenzenden Altbaus.

DÄMMUNG AN TECHNISCHEN ANLAGEN: Kalt- und Warmwasserleitungen = 3,2 km DN 15 bis DN 80 Mineralfaser und synthetischer Kautschuk; Heizungsleitung = 0,8 km DN 15 bis DN 80 Mineralfaser teilweise mit Kunststoff- bzw. Blechummantelung; Kälteleitungen = 0,7 km DN 15 bis DN 80 synthetischer Kautschuk teilweise mit Blechummantelung; Luftkanäle und Formstücke = 830 m^2 Mineralfaser und synthetischer Kautschuk; Brandschutzkanäle = 140 m^2 Kalzium-Silikat-Platte.

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Erbringung von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:

Beginn: etwa November 2010
Ende: etwa August 2011

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

siehe unter Buchstabe a), Telefax: 040 / 4 28 63 - 53 31

Verkauf und Einsichtnahme:

vom 4. März 2010 bis 16. März 2010, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:

Höhe des Kostenbeitrages: 21,– Euro

Erstattung: nein

Zahlungsweise: nur per Überweisung

Empfänger: BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB –

Geldinstitut: Bundesbank (BLZ 200 000 00), Kontonummer: 200 015 60, Verwendungszweck: Schlüsselnummer: 60507, Referenz: 4040600000004 (ÖA – 397/09)

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn eine schriftliche Anforderung beim Auftraggeber bei der unter Buchstabe a) genannten Anschrift und ein Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Bei der Einzahlung ist die Angabe der Schlüsselnummer zwingend erforderlich.

k) Ende der Angebotsfrist: 30. März 2010, 12.00 Uhr

l) Angebote sind zu richten an:

Anschrift siehe grüner Anschriftenzettel

m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: 30. März 2010, 12.00 Uhr, Anschrift siehe grüner Anschriftenzettel

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) Geforderte Eignungsnachweise:

– Angaben der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nummer 3 (1) Buchstaben a) bis f).
– Gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert.
– Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen (Vorlage nach Aufforderung); wird auch vom Nachunternehmer gefordert.
– Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen (Vorlage nach Aufforderung); wird auch vom Nachunternehmer gefordert.
– Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

s) Die Bindefrist endet am 30. Juni 2010.

t) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe Buchstabe a)

Beschwerdestelle (Nachprüfungsbehörde):

Vergabekammer bei der
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg

Hamburg, den 2. März 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

274

Öffentliche Ausschreibung
gemäß § 17 Nummer 1 VOL/A
EU 001/2010

a) Auftraggeberin:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Inneres,
Amt für Innere Verwaltung und Planung,
Johanniswall 4, 20095 Hamburg

b) Vergabeverfahren:

Europaweite Ausschreibung (Offenes Verfahren) nach VOL Teil A (§ 3 a Nummer 1 Absatz 1)

c) Art und Umfang der Leistung:

„Beschaffung digitalfunktauglicher Zubehörtechnik Hamburg“

Es wird folgendes Zubehör für die vorhandenen digitalen Endgeräte benötigt:

Los 1:

mindestens 800 Kfz-Ladehalterungen für eine Nennspannung 12 Volt bis 24 Volt passiv für Akkus in HRT

mindestens 5 Kfz-Ladehalterungen für eine Nennspannung 12 Volt bis 24 Volt passiv für Akkus in HRT mit Antennenanschluss

mindestens 200 Kfz-Ladehalterungen für eine Nennspannung 12 Volt bis 24 Volt aktiv für Akkus in HRT

mindestens 50 Handapparate in Form eines Telefonhörers mit PTT-Taste und Auflage

Los 2:

mindestens 700 Intelligente Ladestationen 230 Volt für das gleichzeitige Laden von Akkus in HRT und separaten Akku

mindestens 60 Intelligente Ladestationen 230 Volt für das gleichzeitige Laden von mindestens zwölf (12) Akkus für HRT

Los 3:

mindestens 800 Handmikrofone (Faustmikrofon) mit Notruftaste zum Anschluss an HRT

Los 4:

mindestens 800 Ohrhörer mit transparenten Schallschlauch für Handmikrofon (Faustmikrofon)

Los 5:

mindestens 400 Sprechgarnituren Einsatzhelm für HRT

Los 6:

mindestens 25 Sprechgarnituren als Ohrmikrofon/Hörerkombination für HRT

Los 7:

mindestens 5 Sprechgarnituren mit GSM Anschluss für HRT

Los 8:

mindestens 30 Headsets für FRT

Los 9:

mindestens 400 Hör-/Sprechgarnituren für HRT für den verdeckten Einsatz

Los 10:

mindestens 400 Induktionsgarnituren HRT

Los 11:

mindestens 2000 Handmikrofone (Faustmikrofon) mit Notruftaste zum Anschluss an HRT

Los 12:

mindestens 300 Sprechgarnituren Feuerwehr

mindestens 750 gegebenenfalls Anpassungen/Anpassteile

Los 13:

mindestens 1200 Gürtelclips für die Befestigung von HRT

Los 14:

mindestens 70 Schnellarretierungssysteme Grundsystemträger

mindestens 70 Schnellarretierungssysteme HRT-Halterungen

Los 15:

mindestens 200 Tragetaschen für Gürtelbefestigung zur Aufnahme eines HRT Variante 1

mindestens 200 Tragetaschen für Gürtelbefestigung zur Aufnahme eines HRT Variante 2

Los 16:

mindestens 600 Schultertragevorrichtungen zur Aufnahme eines HRT

Los 17:

mindestens 25 Freisprecheinrichtungen für MRT

Los 18:

mindestens 240 Handapparate zum Einbau in Fahrzeuge und zum Betrieb an Tischgeräten/Tischeinbaugeräten

Je Los und Artikel werden 4 Dokumentationen für die gelieferten Zubehörteile (entsprechend der Leistungsbeschreibung) benötigt.

d) Losweise Vergabe: Ja

e) Ausführungsfrist:

Es soll eine Rahmenvereinbarung für die Dauer von 2 Jahren über die Lieferung der Zubehörtechnik abgeschlossen werden.

f) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Behörde für Inneres,
Amt für Innere Verwaltung und Planung – A 11 –,
Johanniswall 4, 20095 Hamburg (Raum 405)

g) Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können: Gemäß Buchstabe f)

h) Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

i) Ablauf der Angebotsfrist: 26. April 2010

k) Sicherheitsleistungen: entfällt

l) Zahlungsbedingungen:

– Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen (VOL)
– Hamburgische Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (HmbZVB-VOL/B)

m) Referenzen: gemäß Ausschreibungsunterlagen

n) Zuschlags- und Bindefrist:

11. Juni 2010 bzw. 25. Juni 2010 für Los 12

o) Mit der Abgabe seines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Hamburg, den 26. Februar 2010

Die Behörde für Inneres 275

Bekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Bearbeiter:
Hauptgeschäftsstelle (Zimmer 100),
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 23 - 13 80,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 23 - 14 07,
Internet-Adresse:
Hauptadresse des Auftraggebers (URL):
www.ausschreibungen.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

andere Stellen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Lieferung von Hygienepapier

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(b) Lieferung

Hauptlieferort: Hamburg

Nuts-Code: DE 600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: –

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 33.77.0.0 - 8

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden: für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: –

II.2.2) Optionen: –

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn: 1. August 2010,
Ende: 31. Juli 2014

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: –

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	60
2. Qualität Produkte, Verarbeitung, Handhabung, Reißfestigkeit, sensorische Prüfung des Papiers hinsichtlich Geruch, Belastbarkeit des Zubehörs	40

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

2010000012

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:

6. April 2010

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 5,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Vergabeunterlagen kostenfrei.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,– Euro an die Finanzbehörde Hamburg, Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100, Postbank Hamburg, Kontonummer 391 336 - 206, BLZ 200 100 20, unter der Projektnummer 2006000023 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

13. April 2010, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 30. Juli 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag**: –

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** –

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:** –

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Herrn Freese,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 23 - 18 65
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 23 - 13 64
E-Mail: axel.freese@fb.hamburg.de
Internet-Adresse (URL):
www.ausschreibungen.hamburg.de

ANHANG B

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-NR.: –
BEZEICHNUNG: **Lieferung von Hygienepapier**

1) **Kurze Beschreibung**

Losgruppen Hygienpapier und Zubehör (Spender, Halter und Körbe)

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 33.77.0.0 - 8

3) **Menge oder Umfang:** –

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –

Hamburg, den 1. März 2010

Die Finanzbehörde 276

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung,
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Postanschrift:

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Verwaltung

Zu Händen von Herrn W. Schmidt – VL –

Telefon: +49 (0)40 / 4 28 38 - 22 12

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 38 - 33 52

E-Mail: wolfgang.schmidt@sub.hamburg.de

Internet-Adresse:
Hauptadresse des Auftraggebers(URL):
www.sub.uni-hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

andere Stellen (siehe Anhang A.I)

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Regional- oder Lokalbehörde

Bildung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Massenentsäuerung zur Neutralisierung von im Papier enthaltenen Säuren sowie Einbringen einer alkalischenReserve

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

(c) Dienstleistung

Dienstleistungskategorie Nr. 27

Hauptort der Dienstleistung: Hamburg

NUTS-Code: DE

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Etwa 51 400 Bände, verteilt auf 12 Lose, entsäuern sowie Einbringen einer alkalischen Reserve.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

Hauptgegenstand: 79995100

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: Ja

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden: für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Etwa 51 400 Bände, verteilt auf 12 Lose.

II.2.2) Optionen: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn: 1. Juni 2010, Ende: 28. Februar 2011

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Nachweise nach § 7, Absatz 4 VOL/A.

Der Bieter hat mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß bzw. analog § 7 Nummer 5 c VOL/A bzw. § 11 Absatz 4 lit. b) und c) VOF eine Eigenerklärung abzugeben. Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn die Erklärung nicht rechtzeitig vorgelegt wird oder unzutreffende Erklärungen abgegeben werden. Die Angaben werden gegebenenfalls von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft.

Ausländische Bieter haben auf Verlangen eine gleichwertige Bescheinigung von Gerichts- oder Verwaltungsbehörden ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Aktuelle Nachweise über die vollständige Entrichtung von Steuern (Unbedenklichkeitsbescheinigung zum Nachweis der steuerlichen Zuverlässigkeit bzw. Bescheinigung in Steuersachen) und Beiträgen zur Sozialversicherung, nicht älter als drei Monate.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Referenzen: Bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art und Umfangs der letzten drei Jahre. Bei diesen aussagefähigen Referenzen sind Auftragsumfang, AG und Auftragsjahr zu nennen.

Darstellung des Unternehmens.

Erklärung über den Gesamtumsatz, die Eigenkapitalentwicklung und -rendite in den letzten drei Geschäftsjahren, getrennt nach Jahren.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Siehe Anlage zur Leistungsbeschreibung:

Qualitätsstandards für die Neutralisation von Bibliotheksgut der SUB Hamburg und weiterer Hamburger Bibliotheken.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: Nein

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	60
2. Qualität	30
3. Transport	10

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

EU/2010/02/0001/HAC

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 6. April 2010, 14.00 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 5,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Bar oder per Scheck bei Anforderung der Unterlagen

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

12. April 2010, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 31. Mai 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **Dauerauftrag**: Nein

VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Finanzbehörde

Postanschrift:

Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

25. Februar 2010

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind**:

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung,
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Postanschrift:

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

AG Bestandserhaltung/Massenentsäuerung

Zu Händen von Herrn Dr. Neubacher

Telefon: +49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 38 - 33 52

E-Mail: neubach@sub.uni-hamburg.de

Internet-Adresse (URL):
www.sub.uni-hamburg.de

ANHANG B

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-NR. 1
BEZEICHNUNG: **Staatsbibliothek**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 21 500 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56

LOS-NR. 2
BEZEICHNUNG: **UNIHHFBEVT**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 4500 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Maike Brand,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 37 71

LOS-NR. 3
BEZEICHNUNG: **Ärztliche ZBUKE**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 10 700 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Elke Menn,
+49 (0)40 / 74 10 59 - 557,
Frank Krahforst,
+49 (0)40 / 74 10 59 - 558

LOS-NR. 4
BEZEICHNUNG: **Bibliothek des Instituts für Germanistik II**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 500 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Olaf Eigenbrodt,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 53 30,
Beate Amrhein,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 48 22

LOS-NR. 5
BEZEICHNUNG: **UB der TU HH-Harburg**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 450 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Hermann Kühn,
+49 (0)40 / 4 28 78 - 33 13

LOS-NR. 6
BEZEICHNUNG: **FB Wirtschaftswissenschaften**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 2900 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Heike Andermann,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 56 00

LOS-NR. 7
BEZEICHNUNG: **Bibliothek der HafenCity UNIHH**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 3500 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Sabine Giebenhain,
+49 (0)40 / 4 28 27 - 56 83,
Justus Deppe,
+49 (0)40 / 4 28 27 - 51 09

LOS-NR. 8
BEZEICHNUNG: **FB Sozialwissenschaften**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 4500 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Ute Lehmann,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 46 62

LOS-NR. 9
BEZEICHNUNG: **Bibliothek des Zentrums für Theaterforschung**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 900 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Dr. Michaela Giesing,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 65 11

LOS-NR. 10
BEZEICHNUNG: **Parlamentsbibliothek**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 85 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Dr. Christine Wellems,
+49 (0)40 / 4 28 31 - 13 40,
Hilke Timmann,
+49 (0)40 / 4 28 31 - 13 32

LOS-NR. 11
BEZEICHNUNG: **Bibliothek des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 1500 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Ute Otto,
+49 (0)40 / 4 28 31 - 17 42,
Petra Boos,
+49 (0)40 / 4 28 31 - 15 86

LOS-NR. 12
BEZEICHNUNG: **Bibliothek des Altonaer Museums**

1) **Kurze Beschreibung**

Massenentsäuerung und Puffern mit alkalischer Reserve

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 79995100

3) **Menge oder Umfang:**

Etwa 400 Bände

4) **Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:** –

5) **Weitere Angaben zu den Losen:**

Ansprechpartner: Ulrike Marschner-Ruthof,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 52,
Ulrich Hagenah,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 33 40,
Dr. Jürgen Neubacher,
+49 (0)40 / 4 28 38 - 58 56,
Britta Niebuhr,
+49 (0)40 / 42 81 35 - 14 86

Hamburg, den 25. Februar 2010

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky 277

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung
gemäß VOL/A, § 17, Nummer 1

a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung,
vertreten durch die Sprinkenhof AG,
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,
Telefon: 040 / 3 39 54 - 0,
Telefax: 040 / 3 39 54 - 2 79

b) Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:
Schwarzenbergstraße 93 a-c, 21073 Hamburg

e) Vergabenummer: siehe Anlage

f) Aufteilung in Lose: Nein

g) Erbringung von Planungsleistungen: Nein

h) Ausführungsfrist:
Beginn: Mai 2010, Ende: Juli 2010

i) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Verkauf und Einsichtnahme:
10. März 2010 bis 19. März 2010
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Anschrift siehe Buchstabe a)

j) Kostenbeitrag für die Unterlagen:
Höhe des Kostenbeitrages: siehe Anlage
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Bar oder Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Empfänger: Sprinkenhof AG, Kennwort: TUHH V5, Konto-Nr.: 143 941 000, BLZ: 210 500 00, Geldinstitut: HSH Nordbank
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift i) schicken.

k) Ende der Angebotsfrist: 30. März 2010

l) Angebote sind zu richten an: siehe Buchstabe a)

m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: siehe Anlage

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:
– Angaben der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a) bis f) VOB/A.
– Gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert.
– Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert, und
– Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert.

Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

t) Die Bindefrist endet am: 30. Mai 2010

u) –

v) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe Buchstabe a)
Beschwerdestelle:
Sprinkenhof AG – Rechtsstelle –,
Steinstraße 7, 20095 Hamburg,
Telefon: 040 / 3 39 54 - 0,
Telefax: 040 / 3 39 54 - 279

Hamburg, den 4. März 2010
Sprinkenhof AG 278

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung.
vertreten durch die Sprinkenhof AG

Hauptgebäude TUHH
Anlage zur Veröffentlichung vom 4. März 2010

Vergabe-Nummer	Gewerk	Kostenbeitrag	Ausführungsfrist		Einsichtnahme		Ende der Angebotsfrist Angebotseröffnung	
			Beginn	Ende	vom	bis	Datum	Uhrzeit
5	Bauwerks-abdichtung	30,–	Mai 2010	Juli 2010	10.03.2010	19.03.2010	30.03.2010	10.00
			450 lfdm Niederdruckinjektion als Querschnittsabdichtung; 750 m² Fugen- und Ausbesserungsarbeiten am Mauerwerk, 750 m² vertikale Abdichtung Mauerwerk inkl. Dämmarbeiten					

Lütcke & Wulff **C 1160** **PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt**
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

Offenes Verfahren – § 16 Sektorenverordnung der Hamburger Wasserwerke GmbH

Veröffentlicht im Auftragswesen der EU (www.ted.europa.eu) am 2. März 2010 unter Nummer 061931-2010.

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

OV-Nummer: 20/10

Wesentliche Leistungen:

Neubau Verwaltungsgebäude Hamburg Wasser in HH-Rothenburgsort, Los 11, E-Technik.

Niederspannungsseitige Einspeisung aus der kundeneigenen Netzstation (bauseitig), Einspeiseleistung ca. 400 kVA, Hauptverteilung mit Vorbereitung zur Zählermontage (Hutschiene) für 11 Unterverteilungen, Kabelverlegung im Untergeschoss in Kabelrinnen, in den Obergeschossen vorzugsweise im Doppelboden; Versorgung der Arbeitsplätze mittels Bodentanks, Arbeitsplatzbeleuchtung mit Stehleuchten (ca. 70 %) und mit Pendelleuchten (ca. 30 %), Beleuchtung von dekorativen Innenbereichen mit Wand- und Deckenanbauleuchten, Beleuchtung von Neben- und Technikräumen; Außenbeleuchtung mit dekorativen Wand- und Mastleuchten; Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterieanlage sowie Piktogrammleuchten; Schrankenanlage mit 2 Vollschranken und Steuerung; Gegensprechanlage mit 5 Sprechstellen ohne Video; Hausalarmanlage mit optischen Rauchmeldern und Handfeuermeldern (Teilschutz); akustische Alarmierung mit Signalgebern; Unabhängige Gebäudeverkabelung Cat. 6, nur passive Komponenten; Einbruchmeldeanlage; Videoanlage, nur IP-Kameras und Verkabelung; Zutrittskontrollanlage, nur Leser und Verkabelung; Zeiterfassung, nur Terminals und Verkabelung.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 3. März 2010 bis zum 23. März 2010 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich für 20,00 Euro bei der Kasse der Hamburger Stadtentwässerung, 20097 Hamburg, Banksstraße 6, Zimmer 837.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Fax (Telefax: 040 / 34 98 - 5 72 98) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der OV-Nummer 20/10 auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, Kontonummer: 100 909 000, BLZ 210 500 00, zu überweisen. Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 30. März 2010 um 9.30 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Banksstraße 6, Zimmer 835, 20097 Hamburg. Einwurfkasten: Zimmer 837.

Hamburg, den 2. März 2010

Hamburger Wasserwerke GmbH 279

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt die **Lieferung von 1 Stück Pritschen-LKW mit Ladebordwand in Sonderbauform** unter der Nummer **Ö 2010.07** im Öffentlichen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 104, und im Internet: www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen. Die Unterlagen können bis zum 29. März 2010 angefordert werden.

Hamburg, den 4. März 2010

Stadtreinigung Hamburg 280

Gläubigeraufruf

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma **Transport Rump GmbH**, Schnelsener Weg 15, 22523 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Hamburg, den 24. Februar 2010

Transport Rump GmbH
– Der Liquidator – 281

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 23 51 29-0 – Telefax: 23 51 29 77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7 % Mehrwertsteuer).